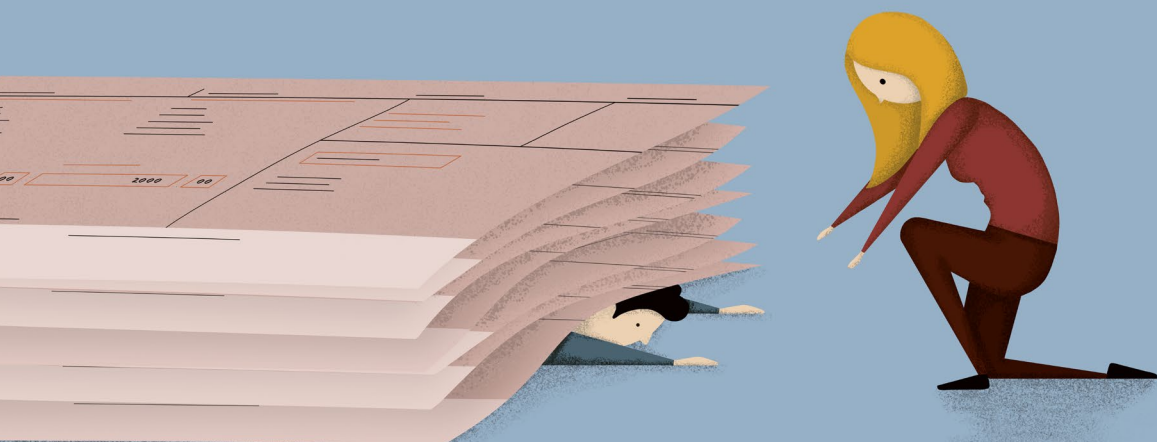


Weil Armut in der Schweiz oft unsichtbar ist



Jahresbericht 2020/2021

Editorial

Das Pandemiejahr 2020, das 90. Jahr der Winterhilfe Kanton Bern, hat uns alle mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Das Virus führte zu völlig neuen sozialen und wirtschaftlichen Einschränkungen. Die sozialen Langzeit-Auswirkungen werden wir wohl erst später zu spüren bekommen. Die wirtschaftlichen Folgen konnten dank dem bewährten Modell der Kurzarbeit mehrheitlich in Grenzen gehalten werden. Dennoch resultierte ein empfindlicher Beschäftigungsverlust, den wir bei der Winterhilfe Kanton Bern zeitverzögert, in Form eines raschen Anstiegs der Beitragsgesuche, gespürt haben. Schnelle und unbürokratische Hilfe war gefragt.

Insgesamt hat die Winterhilfe Kanton Bern im abgelaufenen Geschäftsjahr 2728 Gesuche geprüft, was eine Zunahme von 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Unterstützt wurden 5280 Personen, davon 2590 Kinder.

Wir durften im Laufe der letzten Monate erneut unter Beweis stellen, dass die Unterstützung durch die Winterhilfe Kanton Bern von den Betroffenen enorm geschätzt wird. Mit unserer Arbeit haben wir dazu beigetragen, die Folgen der Pandemie so gut wie möglich abzumildern. Wir danken allen herzlich, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Auch ein Merci seitens Gesuchstellender:

«Ich bin der Winterhilfe sehr sehr dankbar, mir fällt ein grosser Stein vom Herzen. Bin grad seit langer Zeit wieder innerlich ruhig und glücklich.»

Ehrenamtlicher Stiftungsrat der Winterhilfe Kanton Bern



v. l. n. r.: Hans Wirz, Bruno Tanner, Präsident, Beatrice Rychen, Katrin Loosli, Dieter Widmer, Vizepräsident, Stephan Jost



Virtuelle Tagung der gesamtschweizerischen Winterhilfe 2021. Mitarbeitende und Ehrenamtliche der Winterhilfe Schweiz sowie der Winterhilfestellen aus allen Sprachregionen der Schweiz.

Kennzahlen aus der Jahresrechnung 2020/2021

	2020/2021		2019/2020	
Umlaufvermögen	CHF	3'198'195.56	CHF	2'379'622.93
Anlagevermögen	CHF	1'575.00	CHF	2'100.00
Total Aktiven	CHF	3'199'770.56	CHF	2'381'722.93
Kurzfristiges Fremdkapital	CHF	70'621.50	CHF	115'995.10
Fondskapital	CHF	326'149.60	CHF	311'492.60
Organisationskapital	CHF	2'802'999.46	CHF	1'954'235.23
Total Passiven	CHF	3'199'770.56	CHF	2'381'722.93
Zweckgebundene Zuwendungen	CHF	705'319.70	CHF	641'088.65
Freie Zuwendungen	CHF	1'671'149.27	CHF	1'094'787.54
Erlöse Lieferungen/Leistungen	CHF	2'822.00	CHF	13'821.10
Total Betriebsertrag	CHF	2'386'186.22	CHF	1'749'697.29
Projektaufwand	CHF	1'413'682.65	CHF	1'179'255.20
Fundraising- und Werbeaufwand	CHF	89'175.25	CHF	94'522.50
Administrativer Aufwand	CHF	29'005.75	CHF	36'195.09
Total Betriebsaufwand	CHF	1'531'863.65	CHF	1'309'972.79
Betriebsergebnis	CHF	854'322.57	CHF	439'724.50

Durch die erhaltenen, nicht budgetierten Legate von insgesamt CHF 883'631.21 kann eine Zuweisung zum Organisationskapital gemacht werden. Diese wird in den Folgejahren im Projektaufwand eingesetzt.

Die vollständige Jahresrechnung 2020/2021 mit Revisionsbericht ist auf unserer Website be.winterhilfe.ch aufgeschaltet oder kann bei uns bestellt werden.

Unser Engagement

Die Winterhilfe Kanton Bern hat zum Ziel, die Auswirkungen von Armut durch die gezielte Überbrückung von Notlagen zu lindern und bescheidene Budgets punktuell zu entlasten. Wir leisten Einzelfallhilfe, Gesuche werden direkt von Betroffenen oder über eine Fachstelle eingereicht.

Oftmals arbeiten wir mit den öffentlichen Sozialdiensten zusammen. So kann die Situation von Betroffenen deutlich entlastet werden. Aussage einer Mitarbeiterin: «Bin gerade stolz, das Budget der Familie ist so extrem entlastet! So können wir eben etwas erreichen mit unserer Arbeit, auch bei Sozialhilfe-Beziehenden!»

«Danke, danke, danke, danke, danke, danke :) Vielen Dank für Ihre Hilfe. Ich bin sehr glücklich :) Dies ist die einzige gute Nachricht seit mehreren Monaten. Ich wünsche Ihnen alles Gute und viel Gesundheit.»

Leistungen



Die Winterhilfe Kanton Bern ermöglichte im letzten Geschäftsjahr die Abgabe von 624 Kindergarten- und Schulsacksets (Vorjahr: 442) im Wert von insgesamt CHF 51'409.00.



1'290 neue Frisuren wurden ermöglicht bei CM Hairstylist, Bern, Glamour-MotionBeautyHair, Thun, Intercoiffure Kaiser, Biel, Coiffure Hairstyle, Langnau.



Gesundheitskosten



Wohnkosten



Einkaufsgutscheine



Kinderförderkosten



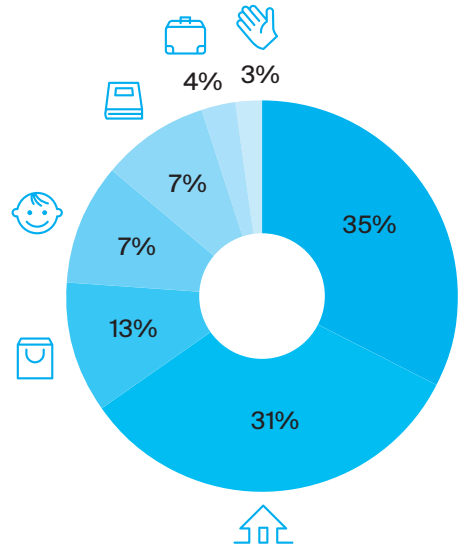
Ausbildung



Ferien- und Freizeit



Sonstige Unterstützungen



Im letzten Geschäftsjahr sind 2728 Gesuche bei der Winterhilfe Kanton Bern eingegangen.

Insgesamt wurden Leistungen von CHF 1'084'467.20 für Menschen im Kanton Bern ausgerichtet.

Die Winterhilfe Kanton Bern wird zu 100 Prozent durch Spenden finanziert.

Von einem Franken Spenden gehen 92 Rappen direkt an Armutsbetroffene (ZEWO-Mittel: 79 Rappen).

Solidarität aus eigener Betroffenheit

«Am 16. Oktober habe ich Ihnen 100 Franken überwiesen. Die Winterhilfe ist mir sehr am Herzen, weil sie mir vor über 20 Jahren sehr sehr geholfen hat. Ich war alleinerziehende Mama mit drei kleinen Kindern und hatte fast kein Einkommen. Ich grüsse Sie ganz herzlich und hoffe auf viele Spenden für Ihr Schaffen!»

«Ich spende seit Jahren 200 Franken pro Jahr. Meine Mutter sagte einmal, wenn sie nicht Geld von der Winterhilfe erhalten hätte, hätte sie nicht gewusst, wie die Rechnung zahlen. Es war tief in den 60er-Jahren, draussen lagen zwei Meter Schnee. So gerne wäre ich Schlittschuhe gefahren. Geäussert habe ich diesen Wunsch nie. Ich wusste, es ist kein Geld da für Schlittschuhe, keine Möglichkeit zu einer Eisbahn zu kommen. Also ging ich Schnee schaufeln, Holz spalten, am Abend Stall misten, beim Melken helfen etc. Ich freue mich, dass Sie Kindern Freizeitbeschäftigungen ermöglichen. Ich mache gleich eine Überweisung.»

Corona wirkt sich aus

Die Herausforderung in diesem Jahr waren für alle deutlich spürbar. Die Stiftung ZEWO schreibt in ihrem Jahresbericht: «Die Hilfswerke waren wegen Corona gleich in mehrfacher Hinsicht gefordert. Sie passten ihre Angebote dem veränderten Bedarf an, indem sie etwa ihre Budgethilfen verstärkten und Menschen in prekären Situationen unterstützten. Gleichzeitig organisierten sie neue Angebote.» So hat auch die Winterhilfe innert Kürze neue Leistungen für Corona-Betroffene umgesetzt, um Wohnungen zu erhalten und die Gesundheitsversorgung sichern zu können. Die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) rechnet mit einem Anstieg der Bezügerinnen und Bezüger von über 20 Prozent im Jahr 2022.

Herr L. ist Alleinverdiener der vierköpfigen Familie. Er arbeitet für eine Autogarage. Das Einkommen ist knapp. Normalerweise erhält er viel mehr Trinkgeld, wodurch das Budget ausgeglichener ist. Wegen Corona gibt es weniger Aufgaben im direkten Kundenkontakt und daher auch weniger Trinkgeld. Die Winterhilfe kann eine Miete sowie Gesundheitskosten übernehmen und vermitteln an eine nahe Beratungsstelle, um das Budget möglichst zu optimieren.

«Von Herzen möchten wir uns für Ihre grosszügige Unterstützung bedanken. Die Sorgen waren gross, die Finanzen klein. Es gab viele schlaflose Nächte. Jetzt endlich durch Ihre Hilfe haben wir ein grosses Problem gelöst. Es ist eine unglaubliche Erleichterung und gibt uns Mut für die Zukunft. Wir werden kämpfen und es schaffen, bald definitiv über dem Berg zu sein.»

Mitarbeitende der Geschäftsstelle



v. l. n. r.: Stephanie Oldani, Sozialarbeiterin, Jasmin Nietlisbach, Sozialarbeiterin i.A., (September 2020 bis Mai 2021), Sandra Hofer, Geschäftsführerin, Miriam Brühlhart, Leiterin Unterstützungstätigkeit, Adelheid Seiler, Sachbearbeiterin. Nicht im Bild: Kerstin Baeriswyl, Sozialarbeiterin i.A., Eveline Feier, Aushilfe Sachbearbeitung, Mai bis Juli 2021



«Es freut mich sehr, seit Herbst 2019 ein Mitglied der Winterhilfe Kanton Bern sein zu dürfen. Anfänglich als Praktikantin und mittlerweile als Sozialarbeiterin in Ausbildung, neben meinem Studium der Sozialen Arbeit an der Berner Fachhochschule. Ich kümmere mich in meiner Funktion um das Prüfen der eingereichten Gesuche und finde es immer wieder spannend, Einblick in die unterschiedlichsten Lebenswelten zu erhalten. Armut ist ein sehr vielschichtiges Thema, welches in unserer Gesellschaft oft viel zu wenig thematisiert wird. Umso wichtiger finde ich es, dass es für Betroffene Anlaufstellen wie die Winterhilfe gibt.»
Kerstin Baeriswyl



«Seit dem Frühjahr 2021 unterstütze ich temporär die Winterhilfe Kanton Bern bei der Bearbeitung von Unterstützungsgesuchen. Selbst durch Corona aus meinem gewählten Lebensentwurf gerissen, erfüllt es mich sehr, Menschen in schwierigen Situationen zu unterstützen und eine für die Gesellschaft wichtige Arbeit zu leisten.»
Eveline Feier

Ein spezielles Angebot für Jugendliche

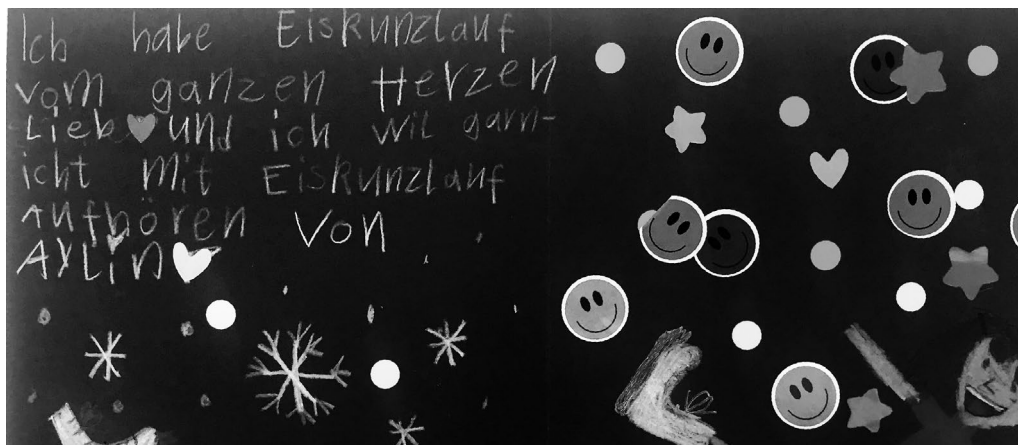
Entdeckerpass Libero: Den nächsten Bus nehmen, in einem der zahlreichen Schwimmbäder faulenzen, spannende Museen entdecken oder klettern und herumtoben. Mit dem Entdeckerpass haben Kinder (Jahrgang 2005–2015) während den Sommerferien freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln des Libero-Tarifverbundes und freien oder vergünstigten Eintritt zu zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Freizeitaktivitäten. Die Winterhilfe ermöglichte im Sommer 2021 214 Entdeckerpässe für Kinder von armutsbetroffenen Familien.

«Die Winterhilfe Schweiz hat uns mit unglaublicher Nachricht und Zusage erfreut: Zwei Jahre Unterstützung und Kurskosten zu tragen für die Zirkusschule – woohoo haben Sie den Jubel meiner Tochter gehört?»

Situationen und Menschen hinter den Gesuchen

54% der Gesuche wurden über Beratungsstellen und Sozialdienste eingereicht, 46% direkt von den Betroffenen. Die Ursache der Notlage war in diesem Geschäftsjahr oftmals auf Corona-Auswirkungen zurückzuführen. Für viele Menschen war es das erste Mal in ihrem Leben, dass sie auf Unterstützung angewiesen waren. Betroffen waren vor allem Working Poor aus der Reinigungsbranche, der Gastronomie und der Hotellerie. Und berufliche Selbstständige, die den Gang zur Sozialhilfe möglichst lange hinausgezögert haben. Weitere Gründe für Anfragen an die Winterhilfe sind finanzielle Notlagen auf Grund gesundheitlicher Probleme, familiärer Veränderung (Trennungen, Todesfälle) und fehlender beruflicher Qualifikationen.

«Soeben habe ich Ihre Nachricht gelesen und muss grad weinen. Ich bin sehr berührt, glücklich und unendlich dankbar. Von ganzem Herzen Merci für Ihre wundervolle Nachricht, diesen wunderbaren Lichtblick! Diese Nachricht nimmt mir ein Stück Schwere und Last, welche ich seit Anfang Jahr spüre. Gesundheitlich geht es mir seit Anfang Jahr nicht gut und Ihre Nachricht bringt Licht und Zuversicht, dass immer wieder liebe Hilfe da ist.»



«Vorgestern wurde mein Bett geliefert. Der Mann war sehr freundlich und trug mir das Bett direkt ins Schlafzimmer. Jetzt habe ich schon zwei Nächte im neuen Bett geschlafen und es war WUNDERBAR! Mein Rücken freut sich sehr und ich bin einfach nur happy. In meinem ganzen Leben hatte ich noch nie ein so gutes Bett!!»



Winterhilfe Kanton Bern
Neugasse 5
3011 Bern

Tel 031 311 20 21
bern@winterhilfe.ch
be.winterhilfe.ch

Danke für Ihre Spende
Postkonto 30-10234-0
CH59 0900 0000 3001 0234 0

Impressum

Vorderseite: Studierende einer Tessiner Schule für Gestaltung erarbeiteten im September 2020 ihre Vorschläge für das Winterhilfe-Sujet 2021. Der Vorschlag von Fabienne Carrara wurde gewählt. Sie sagt: «Was mich insbesondere an der Winterhilfe beeindruckt hat, ist die Herzlichkeit und grosse Hilfsbereitschaft des Teams. Deswegen war es mir auch wichtig, diese persönliche Hilfe in meiner Illustration abzubilden. Man sieht eine Frau (die die Organisation darstellt), die einer Person hilft, sich von den vielen Rechnungen zu befreien».
Bilder: Fotos der Winterhilfe Kanton Bern und der Winterhilfe Schweiz. **Gestaltung:** Pixelfarm GmbH, Bern;
Druck: Rickli+Wyss AG, Bern; **Lektorat:** fischertext, Zürich. **Jahresrechnung:** Treuhand U. Müller GmbH, Bern;
Revision: Von Graffenried Treuhand, Bern

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen

